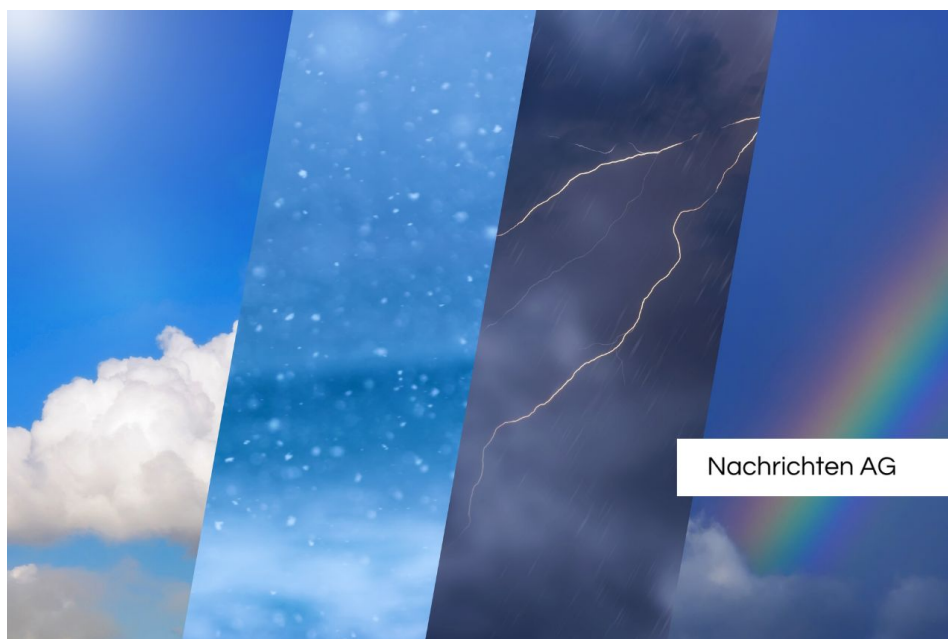


Wetterkapriolen in Sachsen: Sonne, Regen und Pollenplage drohen!

Wetterbericht für Sachsen am 18. April 2025:
Sonnenschein, steigende Temperaturen und erhöhtes
Pollenaufkommen erwarten Allergiker.



Drebach, Deutschland - Der 18. April 2025 bringt für Sachsen wechselhaftes Wetter und steigende Pollenbelastung mit sich. Nach einem grauen Karfreitag darf sich die Bevölkerung auf besseres Wetter am Wochenende freuen. Am Ostersonntag wird viel Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad erwartet. Während die Waldbrandgefahr am Karfreitag mit Stufe 2 für den gefährlichsten Bereich eingestuft wurde, wird für den Samstag lediglich Stufe 1 prognostiziert, was einer sehr geringen Gefahr entspricht. Dennoch rufen verschiedene Landkreise dazu auf, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und einen Sicherheitsabstand von 100 Metern zu Wäldern bei Osterfeuern einzuhalten.

Die Ostern-Woche wird von neuen Regenfällen und kühleren

Temperaturen um 15 Grad geprägt sein. Zuvor sind die Temperaturen in der ersten Aprilhälfte, wie am Freitag, 11. April, mit Werten zwischen 13 und 17 Grad größtenteils trocken gewesen. Stürmische Böen aus Nordwest sorgen zudem für ungemütliches Wetter, insbesondere im Erzgebirge. In den Nächten zum Freitag sind örtlich Frost und Tiefstwerte zwischen 1 und 5 Grad zu erwarten.

Der Pollenflug und seine Folgen

Besonders hervorzuheben ist die zunehmende Pollenkonzentration in den kommenden Tagen, vor allem von Esche und Birke. Laut einem Bericht von allergy.de beginnen die Pollensaisons mittlerweile früher, und die Dauer des Pollenflugs verlängert sich, was für Allergiker zusätzliche Belastungen mit sich bringt. Einige Pflanzen wie die Birke und Eiche produzieren in Mastjahren besonders viel Pollen, ein Phänomen, das oft als Reaktion auf Stressfaktoren wie warme, trockene Sommer auftritt.

Die Gesundheit von Allergikern wird durch diese Entwicklungen stark beeinflusst. Stärkerer Pollenflug kann die Symptome intensivieren, während neue Arten wie Glaskraut und Ragweed in Deutschland vermehrt auftreten und Allergien hervorrufen können. Um die Belastung zu reduzieren, empfehlen Experten die Nutzung von Pollenflugvorhersagen sowie die Schaffung pollenfreier Wohnräume durch gezieltes Lüften und den Einsatz von Pollenschutzgittern.

Mit den Herausforderungen umgehen

Die anhaltenden Baustellen des Klimawandels, wie erhöhte CO₂-Werte und mildere Winter, führen dazu, dass Bäume mehr Pollen produzieren und häufigere Mastjahre einsetzen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Verbreitung von neuen Pflanzenarten in Deutschland und verstärkt die bereits hohen Pollenbelastungen. Gerade durch die aktuelle Wetterentwicklung am Wochenende und die damit einhergehende Frostgefahr

könnte die Situation für Allergiker angespannt werden.

Umso wichtiger ist es, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Sport in den Morgenstunden und eine mögliche allergen-Immuntherapie mit dem Arzt können helfen, die Beschwerden zu lindern. Bei einer lockeren Blütenpracht, wie sie unter anderem in Drebach zu bestaunen ist, wo über 4.000 Besucher zur Krokusblüte erwartet werden, bleibt jedoch ein gewisses Risiko für Allergiker bestehen.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Drebach, Deutschland
Quellen	• www.lvz.de • www.allergy.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de